



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCXVI. Notiz über einige Staatsschriften im Kurfürstlichen Archiv aus
der Mitte des 15. Jahrhunderts.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDCCXVI. Notiz über einige Staatschriften im Kurfürstlichen Archiv aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Item der polentzker kauffbrieff von wegen des landes zu lufitz vnd ire quitancie aber die bezalunge, jtem iren Reuersbrieff aber Sarmunt, jtem iren kauffbrieff aber lubben Slos vnd Stat, mynen gnedigen hern marggrauen gegeben, jtem myns gnannten gnedigen hern gleitsbrieffs in geben, jtem hinrich vnd volcze von torgowen quitancie aber virdehalb hundert Rinische gulden hundert vnd LX fsok, ligen alle jm schrine, dar N. vfgescriuen steet. Item der vereynunges briue vnd vordracht hern, mannen vnd stete der marke zu brandburg von der ladunge vnd bannes wegen lyt auch jm dissem schrine dar N. vfstet vnd ist in mynes gnedigen hern lehen register geregistret zu Coln. Item jm schrine dar Q. usse steyt ligen mynen gnedigen froweu lipgedinge brieff, jtem der brieff von der vormuntschafft, als mein gnedigen here marggraue von lande vls der mark aber mere zum hilligen grabe czog begriffen vnd gemacht ist, jtem der schadelofs brieff mynes hern von Sachsen vff die burgschafft, die myn gnediger here marggraue den von sophoyen vor sine gnade getan hatt, jtem verschribunge mynes gnedigsten hern koniges, des bischoffs zu mentz, mynes hern marggrauen vnde des pfaltzgrauen by Reyn von des Scisma wegen, jtem peter von wat vnd kristian jm hofe quitancie aber schult, jtem ein quitancie der von liptzk, aber mynes gnedigen hern marggrauen egelt, jtem Sachsensche brieffe sind ein schryn vul, gegeben etliche zu halle, etliche zu Sangerhufen, jtem etliche zur Nuemburg, jtem zu Nurenberg auch etlich vnd vff deme schrine steet P. ydoch sind dy vereynunges vnd verbuntnuhs brieffe am negsten zur Nuemburg begriffen nach gots geburt jm Einvndfünfzigsten iare der mynerczall keiner do by nicht, Sunderen die sind zu Coln jm Closter vnd steen geregistret zu Coln jm mynes gnedigen hern lehen register. Zu wissen zu brandburg ist eyn schryn mit brieff, dar quitancie vffe steyt, daruon man bereyt ein register hat, als man findet uf desselben schryns decken vorzeichent, die vls vrancken bracht sein der marggraueschafft zugehorende mancherhande.

Nach dem Kurr. Rechnecopialbuche III, 180.

MDCCXVII. Zwei Schriften, den Zerbster Abschied betreffend, vom Jahre 1450.

Abescht vnd Recels adder Anlofs zu Zcerwilt betedinget Anno etc. L^{mo}.

Dis ist mir Wenczlau von Bebersteyn czu Saraw vnd den meynen geschen sint dem reczes czu Jutterbog.

Czum ersten Habin dy gefattern czum Arnefte gefessen dem meynen batitz czum bucholcze ij pherd genomen den sunabend vor fastnacht dy wirdegit Her vff XV gulden.

Czum andern male worden meyme borger von besekow in der fasten ouch ij pherd genomen vnd gelt vnd gerete vnd daz ist komen kegin Gradifs do nytzke Haberland sitczit vnd wirdegit daz vff XXX guldin.